



StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

P R O G R A M M

Januar bis Juni 2025



eEFB

StadtPilgerTouren.

Dortmund mit anderen Augen sehen.

StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen ist ein Angebot der evangelischen Stadtkirchenarbeit und angesiedelt am StadtKirchenForum und dem Ev. Bildungswerk Dortmund. Wir bieten Touren an, die Kulturgeschichte, Weiterbildung und Spiritualität miteinander verbinden.

Entdecken Sie in diesem Heft unsere StadtPilgerTouren von Januar bis Juni 2025. Anmeldungen sind online unter www.bwdo.de, per Email an bildungswerk@ekkdo.de, am Telefon unter 0231 22962-401 oder vor Ort im StadtKirchenForum Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchen öffnen Räume

Viele StadtPilgerTouren in unserem Programm machen Kirchbauten und ihre Innenräume unter verschiedenen thematischen Gesichtspunkten zugänglich. Unser Ziel ist es, Kirchen mit ihren religions- kunst- und kulturgeschichtlich bedeutsamen Ausstattungen im Kirchenkreis Dortmund einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Einige unserer KirchenTouren können wir ohne Gebühr anbieten. Mit einer Spende für die Kirche vor Ort tragen Sie dazu bei, dass diese StadtPilgerTouren weiterhin als kostenfreie Angebote bestehen bleiben können.



Dr. Johanna Beate Lohff
StadtKirchenForum
StadtPilgerTouren



Kathrin Windgassen
Ev. Bildungswerk Dortmund



StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2025

In unserem Programm finden Sie...

- KirchenTouren in den Dortmunder Kirchen
- Pilgern auf historischen Wegen in Dortmund und Umgebung.
- StadtPilgerTouren zu historischen, gesellschaftspolitischen oder biblischen Themen
- Mit allen Sinnen – inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf
- Vorträge
- StadtPilgerTouren leiten - Qualifizierung für Haupt- und Ehrenamtliche
- Exkursionen und Studienreisen

StadtPilgerTouren wird von einem ehrenamtlichen Team als Fokusgruppe begleitet. Wenn Sie Interesse haben, aktiv an den Angeboten der StadtPilgerTouren mitzuarbeiten, melden Sie sich gern bei Dr. Johanna Beate Lohff: Tel. 0231 22962-456 oder Email: johanna.lohff@ekko.de.

STADTPILGERTOUREN UNTERWEGS

Paris - Stadt der Kathedralen



Ausgehend von unseren Dortmunder Stadtkirchen, die gotische Stilmerkmale aufweisen, besuchen wir Paris, die Wiege der französischen Kathedralgotik. Anlass ist die Wiedereröffnung von Notre-Dame de Paris. Die Kathedrale des Erzbistums Paris, Weltkulturerbe und eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wurde nach dem Brand am 15. April 2019 stark beschädigt. Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron kündigte einen Wiederaufbau innerhalb von nur fünf Jahren an. Seit Dezember 2024 ist die Kathedrale wieder für das Publikum zugänglich. Die Wiedereröffnung gibt uns den Anlass, uns näher mit der Kathedralgotik in der Île de France zu befassen. Im Fokus steht Notre-Dame de Paris und die Sainte-Chapelle sowie die Kathedralen von Saint Denis und Chartres. Außerdem erhalten wir einen Überblick von der Pariser Stadtgründung auf der Seineinsel bis zur Weltausstellung 1889. Abschließend ist ein Besuch bei der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Paris geplant.

Wir freuen uns, dass die Durchführung der Reise bereits gesichert ist. Bei Drucklegung sind Anmeldungen auf der Warteliste möglich. Aktuelle Informationen bei Dr. Johanna Beate Lohff und auf unseren Homepages.

E251-C009

MO 12.05.25 - FR 16.05.25

Gebühr: 1086,00 € (EZ-Zuschlag erforderlich)
Reiseleitung: Christian Huxel
Treffpunkt: Hbf Dortmund, DB-Info-Stand in der Vorhalle, Königswall 15, 44135 Dortmund

Auf den Spuren des Hl. Franziskus

Eine Studienfahrt nach Assisi



„Gepriesen seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und mannigfaltige Frucht hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“

Ein Lobpreis auf die Schöpfung und einen Dank an ihren Schöpfer - das ist der Sonnengesang von Franziskus aus Assisi. Noch heute ist der Lobgesang eine Hommage an die Schönheit des Lebens und die Aufforderung, sich für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Die Studienreise führt uns in die mittelitalienische Stadt Assisi, wo wir den Spuren des Gründers des „Ordo Fratres Minores“ und der Gründerin der Klarissen, Chiara von Assisi folgen. Wir suchen die Schauplätze ihres Lebens und ihrer Spiritualität auf und nehmen uns Zeit für die Betrachtung historischer und sozialpolitischer Hintergründe. Die Studienreise lädt dazu ein, Assisi und Umgebung zu entdecken und auch ein Stückweit zu erwandern.

Programm

SO 21.9.25

Gemeinsame Anreise ab Düsseldorf (andere Abflughäfen auf Anfrage möglich)

MO 22.9.25

Giovanni di Pietro di Bernardone – ein Bürger Assisis

DI 23.9.25

Ordensgründung und Pilgerstätte: Die Basiliken Santa Maria degli Angeli und San Francesco

MI 24.9.25

Auf dem Weg mit Franziskus von Assisi: Eremo degli Carceri und freier Nachmittag

DO 25.9.25

Exkursion nach Gubbio, einer der malerischsten Städte Mittelitaliens

FR 26.9.25

Gemeinsame Heimreise

Reiseorganisation

Bitte fragen Sie unseren Sonderflyer an!

In den Reisepreis eingeschlossen sind:

LUFTHANSA Linienflug in der Economy-Klasse von Düsseldorf über München nach Florenz und zurück. Weitere Abflughäfen sind möglich und werden nach Anfrage gebucht. Fünf Übernachtungen in Doppelzimmern mit Dusche/WC in einem kirchlichen Gästehaus. Einzelzimmer stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung und bedingen einen Zuschlag. Halbpension in der Unterkunft. Im Rahmen der Halbpension ein Abendessen in einem Restaurant in Assisi. Reiseleitung der StadtPilgerTouren.

Nicht in die Reisekosten eingeschlossen sind:

Die Bahnfahrt von Florenz nach Assisi und zurück (ca. € 35,- pro Person), Getränke bei den Mahlzeiten, Mittagsimbiss, Trinkgelder, Busfahrt mit dem ÖPNV nach Gubbio und zurück, Eintrittsgelder, persönliche Reiserücktrittsversicherung. Die Reise wird von VIATOR-Reisen durchgeführt.

Kurs: E252-C001

SO 21.09.25 – FR 26.09.25/

Anmeldeschluss: 15.4.2025

Gebühr: 1.144,-€ (EZ-Zuschlag: 98,-)

Ansprechpartnerin: Dr. Johanna Beate Lohff

Reiseleitung: Dorthe Grimberg

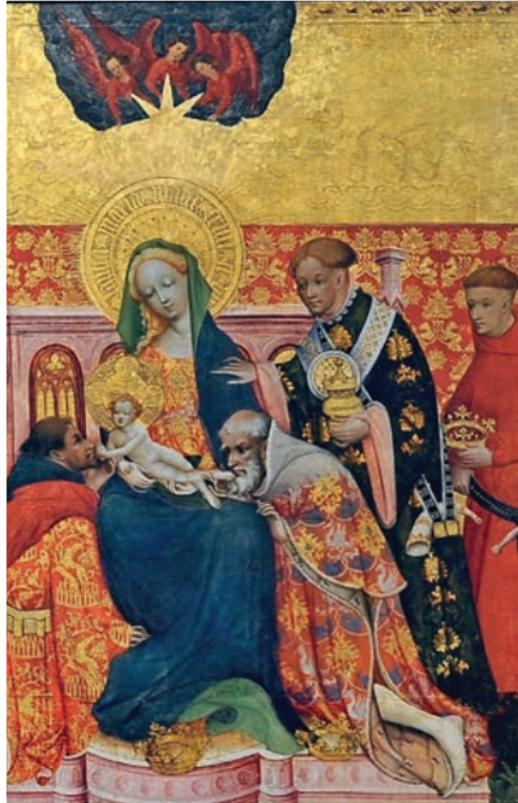
Treffpunkt: Düsseldorf Flughafen, der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

STADTPILGERTOUREN IN UND UM DORTMUND

Die Heiligen Drei Könige auf dem Marienaltar

Eine StadtPilgerTour der Ev. Stadtkirche St. Marien.

Am Dreikönigstag nähern wir uns in der stimmungsvoll geschmückten St. Marienkirche auf vielfältige Weise der Bedeutung der Heiligen Drei Könige. Das Marienretabel des Conrad von Soest steht im Mittelpunkt der Betrachtung. Noch heute besticht es durch seinen prachtvollen Glanz und seine kostbaren Farben. In der Bildgeschichte gehört die Szene zu den wichtigsten Darstellungen aus dem Marienleben, tatsächlich ist über die sogenannten Heiligen Drei Könige wenig bekannt. Der Evangelist Matthäus berichtet lediglich von „Weisen aus dem Morgenland“ (Matth. 2,1.). In dieser StadtPilgerTour in St. Marien werden das bekannte Retabel von Conrad von Soest als Glanzstück Dortmunder Malereigeschichte des späten Mittelalters beleuchtet und die Ikonografie der Dreikönigsdarstellung erklärt.



E251-C004

SA 04.01.25 / 14:00 - 15:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referentin:

Silvia Schmidt-Bauer

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Marien, Kleppingstraße 5,
44135 Dortmund

Sankt Petri erleben

Eine Kirchenerkundung zum neuen Kalenderjahr



Die Ev. Stadtkirche Sankt Petri in Dortmund liegt zwischen dem Dortmunder Hauptbahnhof und dem Westenhellweg. Mit dem hohen Turm ist sie prägend für die Stadtsilhouette. Doch was verbirgt sich hinter der Tür? Kirchen öffnen bauliche Räume, vielleicht aber auch Räume im Menschen selbst. Sankt Petri als Hallenkirche zeigt sich in einer klaren, lichten Architektur. Das berühmte Altarretabel, bekannt als „Das Goldene Wunder“, füllt mit seiner Größe und Pracht den Chorraum. Zum neuen Kalenderjahr dürfen Sie fragen, welche Räume sich für Sie persönlich öffnen könnten: Was möchte ich bewahren? Was darf sich ändern? Mechthild Schwarzenberger nimmt Sie mit auf einen Gang durch die Kirche. Wir verweilen an besonderen Orten, schauen, hören und tauschen uns aus.

E251-C028

FR 10.01.25 / 15:30 - 17:00 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referentin:

Mechthild Schwarzenberger

Ev. Stadtkirche Sankt Petri,

Petrikirchhof 1 , 44137 Dortmund

Gloria in excelsis Deo

Eine StadtPilgerTour zu den Weihnachtskrippen in der Dortmunder Nordstadt



Zu einer Weihnachtskrippe gehören traditionell Maria, Joseph und das Christuskind. Hinzu kommen Ochs und Esel, die Heiligen Drei Könige und vielleicht noch ein paar weitere Figuren. Krippen können aber auch ganze Figurenlandschaften sein, mit denen die Frohe Botschaft versinnbildlicht wird. In dieser StadtPilgerTour entdecken wir die Krippen in der Dortmunder Nordstadt. Mit ihren aufwendigen Szenerien und kunstvoll geschnitzten Figuren stehen sie für eine Tradition, die bis in das 5. Jahrhundert zurückreicht. Unsere Route beginnt in St. Gertrudis und führt uns zu verschiedenen Kirchen in der Dortmunder Nordstadt. Wir entdecken eine der wohl schönsten Krippen Dortmunds mit Figuren des Wiedenbrücker Bildhauers Heinrich Hartmann. Zur Sprache kommen jeweils die Kunstwerke selbst sowie Geschichte und lebendiger Umgang mit den Figuren und der Kulisse. Der ca. 3,5 km lange Weg durch die Dortmunder Nordstadt wird zum Pilgerweg. Bitte beachten Sie, dass wir am Ende der Tour nicht wieder in St. Gertrudis ankommen.

E251-C003

SA 11.01.25 / 10:00 - 13:00 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referentin: Anne Deiting

Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche St. Gertrudis,
Rückertstr. 2, 44147 Dortmund

Bronzekunst in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



In unseren Kirchen sind kostbare Kunstschatze zu sehen, die heute noch in ihrer ursprünglichen Funktion genutzt werden. In der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi gehören dazu Objekte aus Bronze. Sowohl das Adlerpult als auch das Taufbecken stammen aus dem 15. Jahrhundert und sind bis heute selbstverständliches Inventar der Stadtkirche. Doch ist es nicht einfach, die Bedeutung der christlichen Symbole auf Anhieb zu entschlüsseln: Warum gibt es hier einen Drachen und was sind gotische Minuskeln? Kulturvermittler Uwe Schrader erläutert, welche Riten, Gebräuche und Geschichten sich an Adlerpult und Taufbecken ablesen lassen.

E251-C045

SA 11.01.25 / 11:00 - 12:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Uwe Schrader

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi,
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

StadtPilgerTouren leiten

Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen



„StadtPilgerTouren. „Dortmund mit anderen Augen sehen“ bieten eine Weiterbildung zur StadtPilgerTouren-Begleiter*in an. Gemeinsam erkunden wir in theoretischen und in praktischen Arbeitseinheiten am Beispiel Dortmund, wie Innenstädte zu Pilgerorten werden können. Die fünf Ausbildungsmodule beschäftigen sich mit Methoden des Pilgerns in der Stadt, mit kunsthistorischen Perspektiven auf urbane Pilgerziele und mit einführenden Aspekten von pädagogischen Kirchenführungen. Die Ausbildung endet mit der Ausarbeitung und der Durchführung einer eigenen StadtPilgerTour. Die Weiterbildung findet kompakt von jeweils 9 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Anerkannt als Bildungsurlaub NRW

Modul 1

Pilgern in der Stadt

Historische und aktuelle Pilgerwege am Beispiel Dortmund. Thematik und Methoden des Stadtpilgerns.

Modul 2

Städte unter kunsthistorischem Blickwinkel erkunden

Einführung in die Architektur- und Bildbeschreibung vor Originalen.

Modul 3

Methoden der Gruppenführung

Einführung in die Anwendung von Kommunikationstheorien zur Führung von Gruppen wie u.a. dem Kommunikationsquadrat (Schulz von Thun), Dialog begleiten und der Themenzentrierten Interaktion (Ruth Cohn).

Modul 4

Kirchenerkundungen und Pilgerwege pädagogisch anleiten
Einführung in die Kirchenpädagogik.

Pilgerwege methodisch-didaktisch aufbereiten und zielorientierte Handlungsschritte aufstellen.

Modul 5

Eigene Wege finden

Erste Ausarbeitung einer eigenen StadtPilgerTour

Die Kursgebühr umfasst die Vermittlungseinheiten mit Kursmaterialien, nicht eingeschlossen ist die Verpflegung.

E251-C008

**MO 13.01. - FR 17.01.25 /
jeweils 9:00 - 16:30 Uhr**

Gebühr: 120,00 €, Anmeldung erforderlich

Referentinnen: Dorte Grimberg, Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Reinoldinum, Raum 101,
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Erinnern für die Zukunft

Eine StadtPilgerTour durch die Dortmunder Nordstadt zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“.

(George Santayana, Philosoph und Schriftsteller)

Täglich kommen wir an Erinnerungsorten vorbei. Die wenigsten dieser Orte nehmen wir bewusst wahr. Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar führt die StadtPilgerTour bereits am Samstag durch die Dortmunder Nordstadt. Wir machen Halt an Punkten des Gedenkens und Erinnerns. Stolpersteine, Mahnmale oder vergessene Plätze, denen man heute nicht mehr ansieht, dass dort Geschichte geschrieben wurde, öffnen uns die Augen für unsere unmittelbare Umgebung. Die Tour erinnert an Dortmunder*innen, die dem staatlich organisierten Völkermord zum Opfer fielen, von den Nationalsozialisten als unwertes Leben betrachtet und aus der Gesellschaft ausgestoßen und inhaftiert wurden. Uns begegnen aber auch Menschen, die sich dem Regime widersetzen und die für ihre Überzeugungen kämpften. Schmerz- und Hoffnungspunkte begleiten den Weg und schärfen unsere Sinne für die Vergangenheit aber auch für unsere Gegenwart und Zukunft.

E251-C014

SA 25.01.25 / 14:00 - 17:00 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referentin: Nicole Wolf

Treffpunkt: Kath. Pfarrkirche St. Joseph, Hauptportal,
Münsterstraße 63, 44145 Dortmund

Niederländische Pracht

Das Altarretabel in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Das prachtvolle, in seinem Skulpturenschmuck sowie seinen Tafelgemälden heute nahezu einzigartige Altarretabel der Reinoldikirche zeugt seit fast 600 Jahren vom selbstbewussten Auftreten der Dortmunder Ratsherren im Mittelalter. Um 1415 aus Brügge nach Dortmund importiert, ist es heute noch an dem Ort zu bestaunen, für den es ursprünglich geschaffen wurde. Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, das Altarretabel aus nächster Nähe zu betrachten. Handwerkstechniken und Spuren vergangener Restaurierungen, vor allem aber die Qualität und Kostbarkeit dieses herausragenden Kunstwerkes lassen sich auf diese Weise nachvollziehen.

E251-C046

SA 25.01.25 / 11:00 - 12:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Uwe Schrader

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

„Wir werden dort beten, wo seine Füße standen“

Die Hl. Helena als erste Pilgerin



In der Ev. Stadtkirche Sankt Petri verbirgt sich das berühmte Antwerpener Altarretabel, bekannt als „Das Goldene Wunder von Westfalen“. Die Goldseite zeigt in ihren Gefachen ausführlich die Passion Christi. In der Predella jedoch wird eine andere Geschichte erzählt. Hier geht es um Helena, Mutter Kaiser Konstantins, der nach der Schlacht an der Milvischen Brücke das Christentum bestätigte. Der Legende nach pilgerte Helena im hohen Alter nach Jerusalem, wo sie das Kreuz Christi fand. Anhand der Bildtopografie einzelner Gefache in der Predella lässt sich ihre legendenhafte Geschichte aber auch ihre Bedeutung für das frühe Christentum darstellen. Christel Botterbusch zeigt ihnen die Petrikerche und nimmt sie mit auf einen besonderen Pilgerweg.

E251-C029

Gebühr:

Referentin:

Ort:

MI 05.02.25 / 15:30 - 17:00 Uhr

ohne Gebühr

Christel Botterbusch

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Rendezvous mit der Königin

Die Mühleisen-Orgel in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Die Orgel wurde einst von Wolfgang Amadeus Mozart als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Seit 2022 steht auch in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi in Dortmund eine fantastische Orgelanlage, bestehend aus einer Haupt- und einer Chororgel. Es ist das neueste Instrument der Dortmunder Orgellandschaft. Doch wie kam Mozart zu seiner Aussage? Wie groß und wie breit ist die Orgel

in St. Reinoldi? Wie viel wiegt sie? Wie entsteht der Klang, wie viele Pfeifen gibt es und welchen Frequenzbereich deckt sie ab? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung geklärt. Nach dem 12-Uhr-Geläut führt Reinoldikantor Christian Drengk in die Technik und die Konzeption der neuen zweiteiligen Mühleisen-Orgel mit zahlreichen Klangbeispielen ein.

Die Veranstaltung wird an drei verschiedenen Terminen angeboten:

E251-C036	SA 08.02.25 / 12:00 - 13:30 Uhr
E251-C037	SA 29.03.25 / 12:00 - 13:30 Uhr
E251-C038	SA 17.05.25 / 12:00 - 13:30 Uhr

Gebühr:	ohne Gebühr
Referent:	Christian Drengk
Ort:	Ev. Stadtkirche St. Reinoldi Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

„Ein Muslim auf dem Jakobsweg“.

Lesung aus dem gleichnamigen Buch
und Gespräch mit Mouhanad Khorchide



Pilgern ist eine der Grundsäulen des Islam: Mindestens einmal im Leben sollte jeder Muslim die Kaaba in Mekka umrundet haben. Doch wie sieht es eigentlich im Christentum aus? Um das herauszufinden, hat sich der Muslim Mouhanad Khorchide auf den Weg gemacht.

Er kaufte sich ein Paar Wanderschuhe, setzte sich ins Flugzeug und machte erst einmal alles falsch. Denn das Pilgern nach Santiago de Compostela ist etwas anderes als der Hadsch der Muslime. Humorvoll erzählt Mouhanad Khorchide in seinem neu erschienenen Buch von seinen Wegen und Irrwegen auf dem Camino. Er berichtet von Begegnungen und Gesprächen sowie davon, wie er beim Pilgern nicht nur das Christentum, sondern auch den Islam und sich selbst neu entdeckte.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.

Aufgrund der Jahreszeit empfehlen wir in der Kirche warme Kleidung.

E251-C021

DI 11.02.25 / 19:00 - 21:15 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr, Anmeldung über
Annegret Petersen, Tel 0231 5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

Referent:

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri
Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Das westfälische Wunder

Der Turm der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Die Reinoldikirche ist mit ihrem beeindruckenden Turm Wahrzeichen und Mittelpunkt Dortmunds. Eindrucksvoll verbindet sich hier die bewegte und bis ins Mittelalter zurückreichende Vergangenheit mit der Jetztzeit. Seit Jahrhunderten sind ihre Glocken ein fester Taktgeber der Innenstadt. Die Veranstaltung gibt die Gelegenheit, die Ev. Stadtkirche St. Reinoldi kennenzulernen und anschließend auf den Turm hinaufzusteigen. Auf dem Weg erfahren Sie Wissenswertes über Geschichte und Klang der Glocken und betrachten das große Gusstahlgeläut aus der Nähe. Oben angekommen bietet sich die Gelegenheit, die Stadt aus der Perspektive der mittelalterlichen Turmwächter zu sehen und den Tag ausklingen zu lassen.

E251-C048

DI 18.02.25 / 16:30 - 18:00 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Uwe Schrader

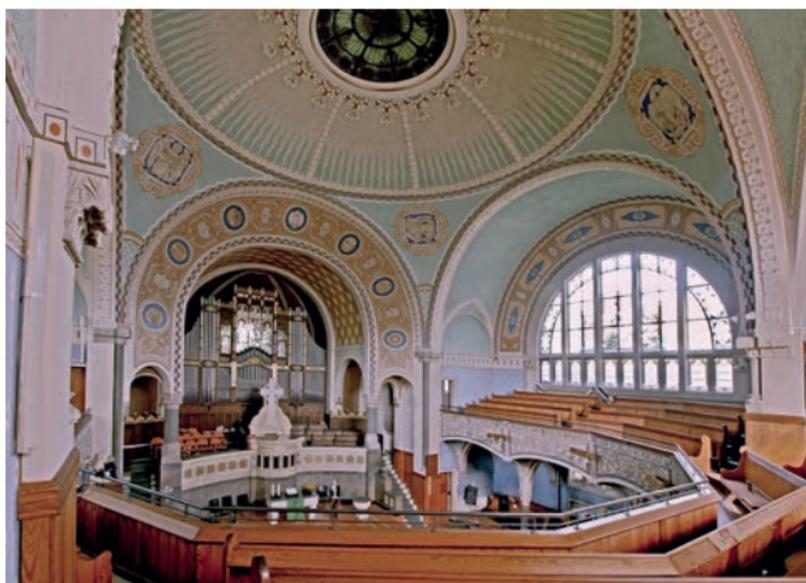
Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Das Wiesbadener Kirchenbauprogramm

am Beispiel der Immanuelkirche in Dortmund Marten



Die Evangelische Immanuelkirche in Dortmund-Martens wurde nach nur zweijähriger Bauzeit am 18. März 1908 eingeweiht. Heute gilt sie als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Dortmund. Sie ist aber darüber hinaus auch eine der wenigen erhaltenen evangelischen Kirchen, die nach dem sogenannten Wiesbadener Kirchenbauprogramm errichtet wurden. Auf der Suche nach einem eigenen, evangelisch geprägten Kirchenbautypus entstanden Ende des 19. Jahrhunderts Zentralbauten, die den Versammlungscharakter der Kirchengemeinde betonen sollten. In dieser Veranstaltung vor Ort werden Architektur und Ausstattung im Mittelpunkt stehen. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung der Immanuelkirche von innen und von außen. Dabei bleibt Zeit für den Austausch.

E251-C034

DO 20.02.25 / 18:00 - 19:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referent:

Ilja Czech

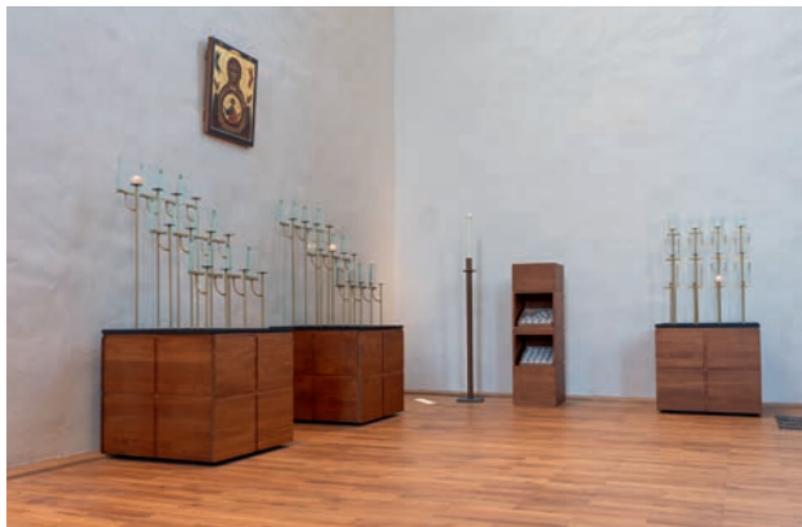
Ort

Ev. Immanuelkirche

Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund

Sankt Petri in Dortmund

Eine StadtPilgerTour in russischer Sprache



Die Ev. Stadtkirche Sankt Petri liegt ganz in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs. Sie ist von dienstags bis samstags geöffnet und für jede und jeden zugänglich. Menschen kommen hierher, um die Ruhe in der trubeligen Innenstadt zu genießen, sich hinzusetzen oder die Kunst- und Kulturgegenstände in der Kirche zu betrachten. So ist die Kirche zwar eine evangelische Kirche, aber hier finden sich auch ein katholisches Altarretabel und eine orthodoxe Ikone. Oft finden in der Kirche Veranstaltungen statt wie z.B. Konzerte, Führungen, Bildungsveranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen oder spirituelle Angebote. Die Petrikirche möchte damit die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Religion ansprechen. In dieser Veranstaltung in russischer Sprache zeigt Ihnen Inna Jermakova Architektur und Ausstattung der Petrikirche. Den Teilnehmenden wird damit auch ein Einblick in die Dortmunder Stadtgeschichte vermittelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Petrikirche als lokales Kulturerbe und eine der seltenen erhaltenen Zeugen der mittelalterlichen Stadtgeschichte kennenzulernen.

Die StadtPilgerTour richtet sich an Menschen, die russisch verstehen und nach Deutschland gekommen sind aber auch an Interessierte, die ihre Russischkenntnisse auffrischen und praktisch anwenden wollen.

Церковь святого Петра в Дортмунде

Городские паломники:

экскурсии по городу на русском языке

Евангелическая церковь святого Петра находится совсем недалеко от дортмундского железнодорожного вокзала. Она открыта со вторника по субботу для всех желающих заглянуть в неё. Люди приходят сюда, чтобы порадоваться тишине в центре шумного города, чтобы присесть и отдохнуть душой, поставить свечу, помолиться, или посмотреть на находящиеся в ней предметы церковного искусства. Несмотря на то, что церковь является евангелической, в ней стоит католический алтарь, называемый «Золотое чудо», есть православная икона Божьей Матери Знамение.

В церкви часто проходят концерты и экскурсии, выставки и чтения, предлагаются образовательные встречи и занятия духовными практиками.

Церковь святого Петра стремится таким образом предложить людям что-то, что может быть интересным и важным для них, независимо от их происхождения и религиозной принадлежности.

Предлагаемая экскурсия на русском языке, которую проведёт искусствовед Инна Ермакова, проводится в рамках проекта Городские паломники: экскурсии по городу / Stadt-pilgertoure и познакомит Вас с архитектурой, внутренним убранством и историей церкви святого Петра / Petrikerche.

Участникам экскурсии предлагается возможность заглянуть вглубь городской истории Дортмунда, узнать этот город получше.

Экскурсия по церкви святого Петра адресована тем, кто понимает по-русски и приехал в Германию, а также может быть интересна для тех, кто хотел бы освежить или применить своё знание русского языка на практике.

E251-C023

SA 22.02.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referentin: Inna Jermakova

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

„Kleider machen Leute“.

Darstellungen von Textilien und Kleidung im Goldenen Wunder



„Kleider machen Leute“ - bereits im 16. Jahrhundert war dieses Sprichwort bekannt, das der Schweizer Dichter Gottfried Keller 1874 zum Titel einer seiner Novellen machte. Im 16. Jahrhundert entstand auch das in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri beherbergte „Goldene Wunder“. Der berühmte Antwerpener Flügelaltar zeigt in den Gefachen seiner prachtvollen Goldseite 633 kunstvoll angefertigte Eichenholzfiguren. Was von weitem wie ein Wimmelbild anmutet, offenbart sich bei näherer Betrachtung als detailreiches Spektakel, das von der Passion Christi erzählt. Männer, Frauen, Kinder, Reiter zu Pferd, Schaulustige - sie alle tragen aufwendig gestaltete Gewänder. Doch welche Bedeutung hatte Kleidung im Mittelalter? Welche Stoffe gab es, wie wurden sie hergestellt, gehandelt, getragen? Und inwiefern gilt eigentlich auch heute noch „Kleider machen Leute“? Sabine Zurek öffnet Ihnen die Augen für das Detail.

E251-C030

SA 01.03.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr

Referentin: Sabine Zurek

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Mariendarstellungen in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Zum Internationalen Frauentag schauen wir in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi nach der bekanntesten Frau des Christentums: Maria. Das um 1415 aus Brügge nach Dortmund exportierte Altarretabel im Chor der Kirche erzählt von den wichtigsten Stationen aus ihrem Leben. Unweit von dem Retabel finden wir eine Marienskulptur aus etwa der gleichen Zeit. Standort und Kostbarkeit dieser Werke zeugen davon, dass die Ratsherren, die im Chor der Kirche Platz nehmen durften, bewusst die Nähe zu Maria suchten. Ikonographie und Erzählungen aus dem Marienleben werden anhand dieser Kunstschätze lebendig erzählt und diskutiert.

E251-C049

SA 08.03.25 / 11:00- 12:30 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr

Referent: Uwe Schrader

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Die griechisch-orthodoxe Kirche in Dortmund

Ikonenverehrung und Fest der Orthodoxie



Am 9. März 2025 wird das Fest der Orthodoxie begangen. Dieses Fest ist verbunden mit einem besonderen Ritus, der auf ein Ereignis aus dem Jahr 842 zurückgeht: In diesem Jahr wurde nach einer langen Zeit des Bildersturms und des Verbots von Ikonen die Ikonenverehrung offiziell wieder eingeführt. Seitdem wird in der orthodoxen Kirche am ersten Sonntag der Fastenzeit der Sieg über die Bilderstürmer gefeiert. Bereits im 7. Ökumenischen Konzil im Jahr 787 waren die sogenannten Ikonoklasten verurteilt worden. Neben einer Erinnerung an das Konzil stehen Ikonen und ihre Symbolhaftigkeit bei diesem Gottesdienst besonders im Mittelpunkt. Die Ikonen werden in der Mitte der Kirche aufgestellt und gewürdigt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, bereits um 10:45 Uhr zum orthodoxen Gottesdienst dazuzukommen, um diesem besonderen Ritus beizuwohnen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der geführte Rundgang durch die Kirche statt, in dem die symbolische Bedeutung der Ikonen sowie das Erlebte nochmals erläutert werden.

E251-C019

SO 09.03.25 / 10:45 - 13:00 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich
Referent: Dr. Filotheos Maroudas (Archimandrit)
Treffpunkt: Kirche der Hl. Apostel, griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Dortmund
Luisenstr. 17, 44137 Dortmund

„Im Tale grünet Hoffnungsglück“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Eine StadtPilgerTour von der Ev. Stadtkirche Sankt Petri zur Ev. Kirche St. Margareta in Dortmund-Eichlinghofen

„Hoffnungsglück“ beschreibt Goethes Faust in seinem „Osterspaziergang“ beim Anblick der Natur, der Menschen und der Stadt beim Frühlingserwachen. Diesem Hoffnungsglück wollen wir auf unserer etwa 10 km langen StadtPilgerTour von der Ev. Stadtkirche Sankt Petri in der Dortmunder Innenstadt zur Ev. Kirche St. Margareta in Dortmund-Eichlinghofen nachgehen. An



der Liebfrauenkirche, heute eine Grabeskirche, wird die Osterbotschaft bewusst gemacht „Mitten im Tod feiern wir die Auferstehung“. Ganz anders wird im Dortmunder Signal Iduna Park um Hoffnungsglück gebangt und angefeuert. Weitere Facetten von Hoffnungsglück begegnen einem am U-Turm, im Kreuzviertel, in einer Kleingartenanlage und am Volksbad, wo es heißt „Wasser ist das Allerbeste“. Ein Zwischenstopp wird an der Margarethenkappelle in Dortmund Barop eingelegt. Der Pilgerweg findet seinen Abschluss in einem Labyrinth aus Narzissen.

Kursorganisation:

Die Strecke von ca. 10 km verläuft auf gut befestigten z.T. asphaltierten Wegen aber auch durch Wiesen und über Feldwege. Eine gute Grundkondition für die Strecke sollte vorhanden sein. Bitte ausreichend Getränk und ein Picknick für zwischendurch mitbringen. Wir starten an der Ev. Stadtkirche Sankt Petri und enden an der Ev. Kirche Eichlinghofen St. Margareta. Von dort aus geht es mit dem ÖPNV zurück in die Innenstadt. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, ein Monatsticket oder Ihr Deutschlandticket für den ÖPNV mit.

E251-C002

SO 16.03.25 / 10:00 - 16:00 Uhr

Gebühr: 12,00 €, Anmeldung erforderlich

Referentinnen: Dorte Grimberg, Dr. Johanna Beate Lohff

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund / Turmeingang

Jüdische Spuren in der Ev. Kirche St. Georg



In christlichen Kirchen hat sich eine Vielzahl von Merkmalen jüdischer Religionspraxis erhalten, u.a. auch in der Aplerbecker Georgskirche. Kein Wunder, hat sich doch das Christentum ebenso aus dem Judentum wie in Abgrenzung zu diesem entwickelt. Als die Georgskirche im 12. Jahrhundert erbaut wurde, haben die ersten Kreuzzüge und Judenpogrome bereits stattgefunden. In der NS-Zeit schließlich wurde die Kirche stumme Zeugin der Verfolgung jüdischer Familien aus Aplerbeck. Johannes Majoros, Pfarrer an der Georgskirche, nimmt Sie mit auf Spurensuche und zeigt Ihnen, wie Judentum und Christentum in der Georgskirche miteinander gegangen und aufeinandergestoßen sind.

E251-C015

SO 16.03.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Johannes Majoros

Ort:

Ev. Georgskirche Aplerbeck

Ruinenstr. 37, 44287 Dortmund-Aplerbeck

Lichtvision Farbraum

Stockhausens Farbverglasung

Das Licht, der Raum und die Stille machen St. Reinoldi zu einem ganz besonderen Ort. Unter höchstem künstlerischem Anspruch und handwerklicher Präzision gelang es Hans Gottfried von Stockhausen, den im Zweiten Weltkrieg zerstörten Farbraum behutsam neu zu interpretieren. Die bis 1968 gefertigte Farbverglasung steht heute im Einklang mit der mittelalterlichen Architektur und



der kostbaren Ausstattung des Chorraumes. Die Teilnehmenden erfahren, welchen Ansprüchen der Künstler gerecht werden musste. Entdecken Sie die Signatur, die Stockhausen für den Theologen Karl Barth hinterließ? In dieser Veranstaltung lernen sie außerdem die Besonderheiten der Farbpracht des einzig noch erhaltenen mittelalterlichen Fensterfragmentes kennen.

E251-C050

DI 18.03.25 / 16:30 - 18:00 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Uwe Schrader

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

„...dass die Seele gesunde“

Von der Irrenanstalt zur LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck



Erst im 19. Jahrhundert begann man, psychische Leiden als Krankheit anzusehen. Die scheinbar vom Wahnsinn befallenen Menschen wurden zu Patient*innen. Zunehmend verstand man, wie psychische Erkrankungen entstehen und behandelt werden können. Zu diesem Zweck entstanden Ende des 19. Jahrhunderts psychiatrische Kliniken. In Dortmund begann man 1890 mit der Planung der Provinzial-Irren-Anstalt, der heutigen LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck. Die StadtPilger-Tour bietet die Möglichkeit, das parkähnliche Klinikgelände kennenzulernen. Der geführte Spaziergang zu Geschichte und Gegenwart der LWL-Klinik beginnt an der Auferstehungskirche auf dem Klinikgelände. Neben Anke Thimm, Pfarrerin und Klinikseelsorgerin der LWL-Klinik, leitet ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Klinik den Rundgang. Nach dem geführten Spaziergang mit Informationen und Impulsen sind Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten mit einem Klinikarzt oder einem Therapeuten geplant.

E251-C024

MI 19.03.25 / 16:00 - 18:15 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referent*innen: Anke Thimm und N.N.

Treffpunkt: Auferstehungskirche LWL-Klinikgelände
Dortmund Aplerbeck, Marsbruchstr. 179,
44287 Dortmund (Zugang zum Besucher-
parkplatz über Allerstr.)

Die „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck



Aufgrund des massenhaften Zuzugs von Industriearbeitern ins Ruhrgebiet während des 19. Jahrhunderts wurden die Kirchen zu klein. Vielerorts wurden daher neue, große Kirchen errichtet. So entstand auch die sogenannte „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck. Als Evangelisches Gotteshaus erhielt sie keinen weiteren eigenen Namen. Im neugotischen Stil erbaut, ähnelt sie zunächst weiteren Sakralbauten, die zeitgleich in der Region errichtet wurden. Beim näheren Hinschauen jedoch, lassen sich zahlreiche Umbauten und Änderungen erkennen. Jede Generation hat das Gebäude entsprechend den eigenen Vorstellungen und Vorlieben geprägt. Ulrich Wemhöhner, der die jüngsten Restaurierungsarbeiten begleitet hat, nimmt sie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Großen Kirche Aplerbeck.

E251-C039

SO 23.03.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Ulrich Wemhöhner

Ort:

Große Kirche Aplerbeck

Märtmannstr. 13, 44287 Dortmund

Von Turm zu Turm

Die vier Stadtkirchen als Wahrzeichen der Stadt



Die vier Stadtkirchen Sankt Petri, St. Johannes Baptist, St. Marien und St. Reinoldi prägen mit ihren charakteristischen Türmen seit dem Mittelalter die Stadtsilhouette Dortmunds. Gleichzeitig lässt sich die Stadtgeschichte Dortmunds mit ihren Zerstörungen durch Feuer und Krieg aber auch die Zeit des Wiederaufbaus anhand der Kirchtürme in der City nach erzählen. Die Tour beginnt am Turmeingang von Sankt Petri, führt über die Propstei- und Marienkirche und endet an St. Reinoldi. Ziel ist es, die mittelalterlichen Kirchen mit ihren Besonderheiten und Unterschieden kennenzulernen und davon ausgehend

die mittelalterliche Stadtgeschichte zu erschließen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick, der Lust macht, in das Thema einzusteigen. Kulturvermittler Uwe Schrader nimmt Sie mit durch die belebte Dortmunder Innenstadt. Der Weg ist etwa 1,5 km lang und leicht auf den gepflasterten Wegen zu gehen.

E251-C043

SA 05.04.25 / 14:00 - 15:30 Uhr

Gebühr:

10,00 €, Anmeldung erforderlich

Referent:

Uwe Schrader

Treffpunkt:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof 1,

44137 Dortmund / Turmeingang

Feld 14.

Der jüdische Teil auf dem Ostfriedhof



1876 wurde der Ostfriedhof in Dortmund als zweiter kommunaler Friedhof Dortmunds nach dem alten Westentotenhof - heute Westpark - geweiht. Der neben dem Westentotenhof gelegene alte jüdische Friedhof war 1885 ebenfalls belegt. Deshalb wurde ein neues jüdisches Gräberfeld benötigt, das man auf dem Ostfriedhof mit dem Feld 14 fand. Während am Westfriedhof nur noch eine Gedenktafel an den ehemaligen jüdischen Friedhof erinnert, sind im Osten der Stadt auf Feld 14 etwa 300 jüdische Gräber erhalten. Sie erinnern an Dortmunder*innen jüdischen Glaubens und tragen so zu einem wichtigen Teil der Dortmunder Stadtgeschichte bei. Das Projekt „Jüdische Heimat Dortmund“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Spuren jüdischen Lebens in der Stadtgeschichte wieder sichtbar zu machen und im kollektiven Stadtgedächtnis zu verankern. Die Aufarbeitung jüdischer Friedhöfe ist ein wichtiger Beitrag hierzu. Klaus Winter, der das Projekt „Jüdische Heimat Dortmund“ initiiert hat, nimmt sie mit über diesen besonderen Teil des Ostfriedhofs.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Dortmund e.V. statt.

E251-C016

SO 06.04.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich
Referent: Klaus Winter
Treffpunkt: Ostfriedhof, Trauerhalle,
Robert-Koch-Str. 35, 44143 Dortmund

Die Passion auf den Altären von St. Reinoldi und St. Marien

Eine StadtPilgerTour vor der Karwoche



In den Ev. Stadtkirchen St. Marien und St. Reinoldi befinden sich Altarretabel des ausgehenden 14. und beginnenden 15. Jahrhunderts. Die außergewöhnlichen Kunstschatze zeigen Szenen aus der Passion Christi. Gleichzeitig bezeugen sie die mittelalterliche Geschichte der Stadt Dortmund als stolze Hansestadt, ihren sozialen Aufstieg und ihre Vernetzung innerhalb Europas. Welche Aussage über Leben und Glauben im Mittelalter lässt sich aus den Altarwerken ablesen? Welche besondere Handwerkskunst als Schnitzer, Vergolder und „Fassmaler“ hat sich hier teils prachtvoll teils mit deutlichen Spuren der Geschichte erhalten? Welche Wirkung entfalten die Altäre heute? Diese und weitere Fragen werden behandelt und miteinander diskutiert. Die StadtPilgerTour bietet die Möglichkeit sich ein Stück Stadtgeschichte zu erschließen und sich auf diese Weise der Passion und dem Osterfest zu nähern.

E251-C042

MI 09.04.25 / 16:00 - 17:30 Uhr

Gebühr: 10,00 €, Anmeldung erforderlich

Referentin: Silvia Schmidt-Bauer

Gebühr: 10,00 €

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Marien, Kleppingstr. 5,
44135 Dortmund

Das Goldene Wunder

Der Antwerpener Altar in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri - Mit Altarwandlung

Als „Goldenes Wunder“ wird das Retabel in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri bezeichnet. Nachdem im Zuge der Säkularisierung die mittelalterliche Franziskanerkirche in Dortmund abgerissen wurde, gelangte das Retabel schließlich in die evangelische Kirche. Dort befindet es sich im Chor geschützt hinter einer Glaswand. Anders jedoch als in musealen Präsentationen, wird das Retabel bis heute mehrmals im Jahr zu unterschiedlichen Anlässen geklappt. Nachdem die



Festtagsseite des Antwerpener Altarretabels über den Winter zu sehen war, wird in der Zeit vor Ostern die sogenannte Eucharistieseite gezeigt. Im Rahmen der Veranstaltung wird der Altar geschlossen. Christel Botterbusch erläutert Material, Verarbeitung und Ikonographie des Retabels. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden einen Einblick in den lebendigen Umgang mit dem mehr als ein halbes Jahrtausend altem Altarwerk.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, in der Petrikirche ein gemeinsames Abendmahl zu feiern.

E251-C031

FR 11.04.25 / 18:00 - 19:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referentin:

Christel Botterbusch

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Osterdarstellungen auf dem Passionsretabel in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Das prachtvolle, in seinem Skulpturenschmuck sowie seinen Tafelgemälden heute nahezu einzigartige Altarretabel der Reinoldikirche zeugt seit mehr als 600 Jahren vom selbstbewussten Auftreten der Dortmunder Ratsherren im Mittelalter. In der Mitte des Retabels sind in außerordentlich feiner Figurenschnitzerei die Kreuzigung und die Apostel zu sehen. Auf den Seitenflügeln werden Szenen aus dem Leben Mariens und aus der Passion gezeigt. Kurz vor der Karwoche liegt unser Augenmerk auf den Passionsdarstellungen. Was lässt sich aus ihnen über das Heilsgeschehen ablesen, das schließlich im wichtigsten christlichen Fest, dem Osterfest, mündet?

E251-C051

SA 12.04.25 / 11:00 - 12:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Uwe Schrader

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Glücksorte in Dortmund

Der Westen



Ausgehend von der Ev. Stadtkirche Sankt Petri erkunden wir literarisch die westliche Innenstadt. Hauptbahnhof, Comic-Showroom, Fußballmuseum, U-Turm und Königswall sind einige der Stationen, an denen Schönes, aber auch weniger Schönes zu sehen und zu erleben ist. Freizeitzentrum West und Westpark beschließen die Tour. Die Dortmunder Autoren und Herausgeber des Reiseführers „Glücksorte in Dortmund“ lesen aus diesem Buch und ihren Werken. Sie erwartet ein kurzweiliger, interessanter und anregender Gang durch einen Teil unserer Innenstadt.

E251-C022

SA 26.04.25 / 11:00 - 12:30 Uhr

Gebühr:

10,00 €, Anmeldung erforderlich

Referenten:

Thomas Kade, Thorsten Trelenberg

Treffpunkt:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Die Ev. Kirche St. Johann Baptist in Brechten

Eine historische Entdeckungsreise



Die mittelalterliche Dorfkirche St. Johann Baptist in Dortmund-Brechten wurde zwischen 1240 und 1250 erbaut. Noch heute finden sich hier Spuren und Zeugnisse aus allen Jahrhunderten seit ihrer Gründung. Ein besonderes Zeugnis der mittelalterlichen Geschichte sind die romanischen Wandmalereien. Gemeinsam erkunden wir die Kirche von innen und von außen, finden Hinweise auf unterschiedliche Epochen und entdecken Hintergründe zur geschichtlichen Entwicklung. Ausgehend von dieser interaktiven Tour diskutieren wir

die Ausgewogenheit von Alt und Neu und reflektieren die Bedeutung von Veränderungen.

E251-C026

SO 27.04.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referentin:

Petra Giebisch

Treffpunkt:

St. Johann Baptist

Brechten, Widumer Platz 1

44339 Dortmund, Wiese vor dem Südportal

Heavy Metal - Turm und Glocken

Der Klang der Glocken prägte das Leben der mittelalterlichen Stadt Dortmund. Uhrzeiten, Gottesdienste und Alarm - die Glocken boten Orientierung im Alltag und warnten vor Feuersbrünsten und feindlichen Übergriffen. Glaubt man den Dortmunder Chronisten, führten die Glocken sogar ein Eigenleben: Sie begannen von selbst zu Läuten, sobald die Reliquien des Stadtpatrons Reinoldus ankamen. Nicht zuletzt waren die verschiedenen Glocken



namentlich bekannt. Anhand der Glocken der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi lässt sich Stadt- und Kirchengeschichte lebendig nach-erzählen. Die Teilnehmenden erfahren Details zur Geschichte der Glocken von St. Reinoldi und hören von Glockenklang und Engelsgesang bis zu Heavy Metal.

E251-C052

DI 29.04.25 / 16:30 - 18:00 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referent:

Uwe Schrader

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

DORTBUNT City! Der Hellweg als Pilgerweg

Eine StadtPilgerTour anlässlich des Stadtfestes DORTBUNT.
Eine Stadt – viele Gesichter.



Es muss nicht immer Spanien sein! Pilgerwege gibt es auch in unserer Stadt. Quasi direkt vor der Haustür. Mitten in der Dortmunder City kreuzen sich die Jakobswege nach Santiago de Compostela. Die Spuren der alten Pilgerwege gilt es in dieser StadtPilgerTour (neu) zu entdecken. Die Stadtkirchen liegen dabei auf dem Weg. Diese werden unter den Aspekten ihrer (kultur-)historischen Bedeutung damals wie heute betrachtet. Dabei entdecken wir die Innenstadt zu Fuß, erlaufen alte Pilgerwege und lernen, wie sich mittelalterliche Identifikationsmomente bis heute in Dortmund fortsetzen. Eine StadtPilgerTour zwischen Kulturgeschichte, touristischen Sehenswürdigkeiten und Spiritualität.

E251-C025

SA 03.05.25 / 18:00 Uhr-19:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referentin:

Dr. Johanna Beate Lohff

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Sankt Petri - Ruheraum

Eine Kirchenerkundung anlässlich des Stadtfestes DORTBUNT

Am ersten Maiwochenende feiert die Stadt Dortmund ein buntes Stadtfest unter dem Motto „DORTBUNT. Eine Stadt - viele Gesichter“. Die vielen Veranstaltungen, Konzerte und Mitmach-Aktionen laden Sie ein, dabei zu sein und mitzufeiern. Prägender Teil der Stadt sind auch die vier Stadtkirchen in der Dortmunder City. Ihre Gemäuer sind innerhalb des Wallrings die einzigen erhaltenen Zeugen, die aus der mittelalterlichen Stadt erhalten



sind. Heute sind die vier Stadtkirchen zugänglich für alle. Jede und jeder ist eingeladen, hier Halt zu machen und auszuruhen, die Kunstschätze zu betrachten oder eine Kerze anzuzünden. Nicht nur während des Stadtfestes versteht sich die Ev. Stadtkirche Sankt Petri als Ruheraum inmitten einer lebendigen Stadt. Mechthild Schwarzenberger zeigt Ihnen die Petrikirche und bietet die Möglichkeit, einen Ort zum Auftanken kennenzulernen.

E251-C032

SA 03.05.25 / 11:00 - 12:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referentin:

Mechthild Schwarzenberger

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri
Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Die Propsteikirche St. Johannes Baptist und der Blick auf die Stadt



In der Propsteikirche St. Johannes Baptist gibt es Ansichten von der Stadt Dortmund in verschiedenen Werken vom Mittelalter bis in die 2000er Jahre hinein. Ausgangspunkt dieser StadtpilgerTour ist das Hochaltarretabel von Derick Baegert (1470/80), das eine der ältesten Stadtansichten Dortmunds mit Blick von Süden auf die Kirche St. Reinoldi und auf die Marienkirche zeigt. Auf einer Gemäldeseite des Rosenkranzaltares von Meisters Hilgardus (1523) wird Dominikus in seiner Berufungsszene vor der wohl ältesten gemalten Ansicht des alten Dortmunder Rathauses abgebildet. Joachim Klos hat mit seinem Rosettenfenster (1987) und seinen Kirchenfenstern auf der Nord,- West- und Südseite der Kirche (2003) ebenso das Motiv der Stadt aufgegriffen. Die Stadt selbst ist ein Bildthema, das sich durch die Jahrhunderte ein Abbild in der Kirche geschaffen hat. Welche Rolle spielte die Stadt in der Liturgie und im Alltag der Dominikanerbrüder im mittelalterlichen Dortmund? Und welche Bedeutung hat die Kirche heute für die Dortmunder City und umgekehrt? Mit diesen Fragen wollen wir uns den Gemälden und den Kirchenfenstern nähern und uns über eigene Blickwinkel auf die Stadt Dortmund austauschen.

Die Tour wird in verkürzter Form anlässlich des Stadtfestes DORTBUNT und nochmals am 08.05.25 angeboten.

E251-C053 **SA 03.05.25 / 14:30 - 16:00 Uhr**
(ohne Anmeldung)

E251-C020 **DO 08.05.25 / 14:30 - 16:45 Uhr**
(Anmeldung erforderlich)

Gebühr: ohne Gebühr
Referent: Dorthe Grimberg
Ort: DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping,
Silberstr. 24-26, 44137 Dortmund

Mit allen Sinnen. Eine StadtPilgerTour für Menschen mit Sehbehinderung und ihre Begleiter*innen



Blinden- und
Sehbehindertenverein
Westfalen e.V. (BSVW)



Diese StadtPilgerTour ist sowohl für Blinde und Menschen mit Sehverlust bzw. Sehbeeinträchtigung und ihre Begleiter*innen als auch für Sehende konzipiert, die die Ev. Stadtkirche St. Reinoldi einmal mit allen Sinnen erleben wollen. Wir erfahren Wissenswertes über die Verortung der Kirche im Stadtraum, den Stadtpatron und den Kirchraum. Die Architektur wird durch Tastmodelle vermittelt. Dabei wollen wir immer wieder in den Austausch kommen und Erfahrungen von Sehenden und Menschen mit Sehverlust miteinander kombinieren. Ziel ist es, gemeinsam unterwegs zu sein und voneinander zu lernen. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Dortmund im Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.

E251-C018

FR 09.05.25 / 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Gebühr: 5,00 €, Begleiter*innen frei,
Anmeldung erforderlich

Referentin: Dr. Andrea Klotz

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Pilgern mit Hund

Eine StadtPilgerTour durch Dortmund-Brechten für Hundehalter*innen und ihre vierbeinigen Begleiter



Diese StadtPilgerTour durch den ländlich geprägten Stadtteil Dortmund-Brechten richtet sich an Menschen mit ihrem Hund. Auf dieser Tour werden Übungen vermittelt, die das Vertrauen zwischen Mensch und Hund stärken und beim täglichen Spaziergang vertieft werden können. Vertrauen schenken und selbst vertrauen – das ist der thematische Rahmen, mit dem wir uns befassen wollen. Achtsamkeit und Rücksichtnahme auf die eigene Umgebung sowie auf Menschen ohne Hund werden ebenfalls thematisiert. Auf der Tour kommen wir an historischen Fachwerkhäusern, Feldern und Wiesen vorbei. Die Teilnehmer*innen lernen einen Teil der Dorfgeschichte Brechtens kennen.

Die Tour wird angeleitet von Kirchen- und Hundeführerin Petra Giebisch und Hundeführerin Eileen Jaklitsch. Es können max. zehn Hunde mitlaufen. Die max. Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Die Hunde müssen mind. 9 Monate alt und in der körperlichen Verfassung sein, die Wegstrecke von ca. 6 km zu meistern. Hunde sind an der Leine zu führen. Im Anschluss an die PilgerTour mit Hund können die Teilnehmenden einen Blick in die romanische St.-Johann-Baptist-Kirche werfen.

E251-C011

SA 10.05.25 / 14:00 - 17:00 Uhr

Gebühr: 12,00 €, Anmeldung erforderlich
Referentinnen: Petra Giebisch, Eileen Jaklitsch
Treffpunkt: St. Johann Baptist, Brechten
Widumer Platz 1, 44339 Dortmund
Wiese vor dem Südportal

„Und vergib uns unsere Schuld?“

Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus

Tagesexkursion zum Kloster Dalheim mit Besuch der Sonderausstellung und Führung über das Klostergelände



Klöster faszinieren durch ihre Spiritualität. Sie sind Orte der Ruhe, der Meditation, der Gemeinschaft und des Lernens. Sie sind Oasen des Friedens und Orte tiefer Reflexion und Tradition. Aber es gibt auch Schattenseiten in der jüngeren Geschichte: Die Rolle von Kirchen und von Klöstern im Nationalsozialismus. Beiden Facetten kirchlichen Lebens und Wirkens gehen wir im Rahmen einer Tagesexkursion zum Kloster Dalheim bei Paderborn auf den Grund: Das LWL-Landesmuseum arbeitet erstmals in einer groß angelegten Sonderausstellung die komplexe Wechselbeziehung von Christentum und Nationalsozialismus auf. Die Ausstellung beleuchtet anhand von zehn Fragen kirchliches und „christliches“ Verhalten zwischen Widerstand und Kooperation. Am Vormittag erkunden wir die Ausstellung im Rahmen einer Führung mit Gelegenheit zur Diskussion. Nach dem Mittagessen steht das Kloster Dalheim selbst im Mittelpunkt. Eine Kooperation mit dem Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V..

Kursorganisation

Bitte fragen Sie unseren Sonderflyer mit Sonder-AGB an! Die Gebühr umfasst die Busfahrt, zwei Führungen, Eintritt und Verpflegung.

E251-C013

SA 17.05.25 / 08:30 - 17:30 Uhr

Gebühr:

59,00 €, Anmeldung erforderlich bis
24.03.25 über Annegret Petersen Tel 0231
540915, annegret.petersen@ev-bildung.de

Leitung:

Felix Eichhorn, Dr. Johanna Beate Lohff

Treffpunkt:

Busbahnhof Dortmund
(Nordausgang Dortmund Hbf)

Die Immanuelkirche in Dortmund-Marten

Architektur und Ausstattung von der Gründung bis heute.



Die Evangelische Immanuelkirche gilt heute als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Deutschland. Auch wenn die Kirche nach nur zweijähriger Bauzeit 1908 eingeweiht wurde, ist sie alles andere als „aus einem Guss“. In dieser Veranstaltung vor Ort unternimmt Ilja Czech mit Ihnen eine Zeitreise vom Planungsbeginn bis heute. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung von Kirchenbau und außergewöhnlicher Ausstattung und lässt Zeit für Fragen und Diskussion.

E251-C035

SA 17.05.25 / 11:00 - 12:30 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referent: Ilja Czech

Ort: Ev. Immanuelkirche

Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund

Auf dem SANKT PETER WEG

von St. Petri in Dortmund City zu St. Peter auf dem Syburg
Maigrün - „Oh edelstes Grün, in der Sonne du wurzelst!“
(Hildegard von Bingen)

Wir pilgern auf dem ca. 20 km langen SANKT PETER WEG aus der City Dortmunds heraus ins Grüne der Natur. Dabei begleiten uns Gedanken von Hildegard von Bingen über die „Grünkraft“ als eine Grundkraft, die allem Lebendigen innewohnt. An verschiedenen Stationen werden diese mit Meditationen von Dorothee Sölle aus ihrem Buch „O Grün des Fingers Gottes“ in unsere heutige Zeit übersetzt. Wir fragen uns, was Hildegard von Bingen unter Krafttanken der Natur, Verwurzelung in der Sonne und durchdringende Quelle allen Seins versteht.



Auf den Spuren der alten Wallfahrt

Weiterhin beschreiben wir verantwortliches Handeln im Spannungsfeld von Freigebigkeit, Schuld und der Klage der Natur. Um ca. 16 Uhr erreichen wir unser Ziel, St. Peter zu Syburg, wo wir die Tour mit der Betrachtung der „Grünkraft“ des Kirchenfensters von Walther Brenner ausklingen lassen.

Kursorganisation

Startpunkt ist die Pilgermuschel vor dem Turm der Ev. Stadtkirche Sankt Petri. Von dort aus geht es stetig bergauf zur Syburg. Die Wege sind gut ausgebaut, festes Schuhwerk ist angebracht. Bitte bringen Sie sich eine Verpflegung und ausreichend Getränk mit sowie Tickets für den ÖPNV wie Deutschland-Ticket oder Monatskarten.

Der Rückweg erfolgt mit dem Bus. Um ca. 18 Uhr erreichen wir den Bf. Hörde, der an U- und S-Bahn angeschlossen ist.

Eine Kooperation des Ev. Bildungswerks Dortmund – StadtPilgerTouren im Kirchenkreis Dortmund-Lünen-Selm und der Ev. Kirchengemeinde Syburg – Auf dem Höchsten.

E251-C012

SO 18.05.25 / 9:00 - 18:00 Uhr

Gebühr: 22,00 €, Anmeldung erforderlich
Referentinnen: Karin Kamrowski, Dorthe Grimberg
Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Turmeingang,
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Pilgern für Trauernde

Die Kraft der Bewegung



Der Verlust eines geliebten Menschen ist ein tiefer Einschnitt. Das Leben scheint still zu stehen und oft fühlt man sich von Freunden und Verwandten nicht wirklich verstanden. Doch was ist Trauer und wo bin ich gerade in meiner persönlichen Trauer unterwegs? Der Pilgerweg von der Alten Kirche Wellinghofen nach St. Peter in Syburg bietet Trauernden die Gelegenheit, sich mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen auf den Weg zu machen. Unterwegs gibt es thematische und spirituelle Impulse zum Nachdenken, Nachspüren und Austauschen.

Die Tour wird angeleitet von Birgit Steinhauer, Pfarrerin für Seelsorge und Trauerarbeit.

Eine Kooperation mit gezeiten. Zentrum für Hospiz-, Palliativ- und Trauerbegleitung Dortmund.

Der Rückweg erfolgt individuell, z.B. mit dem ÖPNV / Bus 442 zurück zur Alten Kirche Wellinghofen.

E251-C010

SA 24.05.25 / 10:00 - 15:00 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referentin: Birgit Steinhauer

Treffpunkt: Alte Kirche Wellinghofen, An der Kirche 1,
44265 Dortmund

Talk im Turm

Eine Zeitreise mit den Glocken der Brechtener Sankt-Johann-Baptist-Kirche



Die Glocken der St.-Johann-Baptist-Kirche haben viel zu erzählen. Seit Jahrhunderten hängen sie im Glockenstuhl: Die kleinere Glocke Sankt Johannes seit 1451, die größere Tuba Brechtensis seit 1652. Gegossen wurde Letztere von Antonius Paris, einem lothringischen Glockenmeister. Wie haben die lothringischen Wanderarbeiter das Glockengießen im 17. Jahrhundert in Westfalen geprägt? Welche wechselhafte Geschichte haben die Brechtener Glocken überdauert? Und welches Schicksal ereilte die Uhrschlagsglocke? Petra Giebisch nimmt sie mit auf eine Zeitreise im Glockenturm der Brechtener Kirche. Anhand der Brechtener Kirchturmglöcken werden die Geschichte der Kirche und des Dorfes Brechten erläutert und die Besonderheiten der Glocken herausgestellt.

Eine Turmbegehung findet aus Sicherheitsgründen nicht statt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Kirche.

E251-C027

SO 25.05.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Referentin:

Petra Giebisch

Ort:

Ev. Kirche St. Johann Baptist

Widumer Platz 1, 44339 Dortmund

Eine Kirche mitten im Quartier: Die BVB-Gründerkirche.



Über 100 Jahre prägte die Dreifaltigkeitskirche das Borsigplatzviertel. Hier feierten die Gläubigen jeden Sonntag Gottesdienst, hier wurden Kinder getauft, Brautpaare gaben sich das Jawort, verabschiedete man die Toten. Vereine, Verbände und Gruppierungen prägten jahrzehntelang das Gemeindeleben. Und auch die Gründungsgeschichte des Dortmunder Fußballvereins BVB ist eng mit der Dreifaltigkeitskirche verbunden. Die gesellschaftlichen Umbrüche vom demografischen Wandel bis hin zu zahlreichen Kirchenaustritten führen dazu, dass Kirchen zunehmend umgenutzt werden. Die Dreifaltigkeitskirche hat sich auf einen besonderen Weg gemacht. Unter dem Motto „Drinne wird anders als draußen, aber die Kirche bleibt Kirche!“ wird die Dreifaltigkeitskirche umgestaltet.

Die Teilnehmer*innen entdecken das Quartier, erleben wichtige Schnittstellen zwischen Kirche und Viertel, erhalten einen Einblick in die Baustelle der „BVB-Gründerkirche“ und besuchen das Welcome-Zelt, das während der Schließungszeit der Kirche vielfältige Angebote bereithält.

E251-C017

Gebühr:

Referent:

Ort:

SO 15.06.25 / 15:00 - 17:15 Uhr

ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich

Karsten Haug

Kath. Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit, Flurstr. 10, 44145 Dortmund

Die Kanzelfiguren in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri

In einer der Bombennächte auf Dortmund 1943 wurde die Petrikirche, heute Ev. Stadtkirche Sankt Petri, zerstört. Turm und Teile des Langhauses blieben stehen, das Dach stürzte vollständig ein. Weil Teile der ursprünglichen Ausstattung während des Zweiten Weltkrieges ausgelagert waren, sind sie auch heute noch in der Kirche zu sehen. Die ehemalige Kanzel in Sankt Petri aus dem 18. Jahrhundert hat sich nur zum Teil erhalten. Seit der Sanierung des Innenraums 2023 werden die Kanzelfiguren im Turm der Kirche präsentiert. Viele Besucher*innen der Kirche schenken ihnen nun ihre Aufmerksamkeit. Erika Strunck, Pfarrerin i.R., erläutert Geschichte, Ikonografie und theologische Bedeutung der Kanzelfiguren in Sankt Petri.



Für einen vertiefenden Einblick empfehlen wir außerdem den Workshop „Kunst und Theologie in Sankt Petri - Entdeckungen bei den Kanzelfiguren“, der an drei Nachmittagen stattfindet.

E251-C033

DI 17.06.25 / 15:00 - 16:30 Uhr

Gebühr:

ohne Gebühr

Referentin:

Erika Strunck

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Kunst und Theologie in Sankt Petri

Entdeckungen bei den Kanzelfiguren



In der Ev. Stadtkirche Sankt Petri treffen sich Stadtgeschichte und Kirchengeschichte, Kunst und Theologie. An drei Nachmittagen betrachten wir die historischen Kanzelfiguren, die seit der Innensanierung im Jahr 2023 neu positioniert wurden. Wie sah die Kanzel ursprünglich aus und wer ist dargestellt? Die Teilnehmenden bekommen Impulse und Kurzvorträge aus dem Bereich der Kunstgeschichte und eine biblisch theologische Einordnung der jeweiligen Kanzelfigur. Vorgesehen ist die Betrachtung der Vier Evangelisten sowie Mose und David.

Zur Diskussion zwischen Kunstgeschichte und Theologie laden ein: Dr. Beate Johanna Lohff (Kunsthistorikern) und Christel Schürmann (Theologin, Stadtkirchenpfarrerin)

E251-E10

MI 04.06., 11.06., 18.06., 25.06.25,
jeweils 16:00 - 17:30 Uhr
inkl. Ausweichtermin

Gebühr:

ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich bis
2.6.25

Referentinnen:

Dr. Johanna Beate Lohff, Christel Schürmann

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Auf den Spuren des mittelalterlichen Prozessionsweges

Im mittelalterlichen Dortmund kamen die Bürger mehrfach im Jahr zusammen, um einer festgelegten Route zu folgen - dem Prozessionsweg. Vorangetragen wurden die Reliquien des Stadtpatrons Reinoldus. Sozial geordnet stellten sich die Gruppen dahinter auf. Welche Zunft lief vorne und welche musste sich nachrangig aufstellen? Die soziale Konkurrenz in der mittelalterlichen Stadtgesellschaft fand schon zu Beginn des Prozessionsweges ihren Ausdruck. Der Weg selbst ist auch heute noch bekannt und wir finden ihn sogar in einigen unserer Straßennamen wieder. Die StadtPilger-Tour erläutert Hintergründe und Routen der mittelalterlichen Prozession, nimmt Stadt- und Kirchengeschichte dabei in den Blick und führt über die Stadtkirchen, die noch heute Zeugen des mittelalterlichen Dortmund sind. Kulturvermittler Uwe Schrader nimmt Sie mit auf den Weg.



E251-C044

SA 28.06.25 / 14:00 - 16:15 Uhr

Gebühr: 10,00 €, Anmeldung erforderlich

Referent: Uwe Schrader

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund



Allgemeine Informationen

Das Programm der StadtPilgerTouren ist ein Auszug aus dem Gesamtprogramm des Ev. Bildungswerkes in Dortmund mit Angeboten zur Erwachsenenbildung und zur Familienbildung. Sie finden das Gesamtprogramm der Erwachsenen- und Familienbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund, Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund und im Internet unter www.bwdo.de. Das gedruckte Programm der StadtPilgerTouren liegt im StadtKirchenForum, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund, in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund und im Ev. Bildungswerk Dortmund aus.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund - gültig für alle Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund im Ev. Kirchenkreis Dortmund ab 01.07.2024. Sie finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Richtlinien zum Datenschutz im gedruckten Programmheft des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund und auf der Homepage www.bwdo.de.

StadtPilgerTouren sind Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund. Das Ev. Bildungswerk Dortmund ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe, einer anerkannten Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Diese gehört zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

Referent*innen

Christel Botterbusch	zert Kirchenführerin
Ilja Czech	zert. Kirchenführer
Anne Deiting	zert. Kirchenführerin
Christian Drengk	Kantor an der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Felix Eichhorn	Politikwissenschaftler, Historiker, Germanist
Petra Giebisch	zert. Begleiterin StadtPilgerTouren, zert. Hundeführerin
Dorthe Grimberg	Team StadtPilgerTouren, zert. Pilgerbegleiterin und Kirchenführerin
Karsten Haug	Gemeindereferent
Christian Huxel	Studienreiseleiter
Eileen Jaklitsch	zert. Hundeführerin
Inna Jermakova	Kulturvermittlerin
Thomas Kade	Autor, LiteraturRaumRuhr
Karin Kamrowski	Pfarrerin
Dr. Andrea Klotz	Kulturvermittlerin
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Islamwissenschaftler an der Universität Münster, Autor
Dr. Johanna Beate Lohff	Kunsthistorikerin
Johannes Majoros	Pfarrer
Dr. Filotheos Maroudas	Archimandrit d. griech.-orth. Kirche
Silvia Schmidt-Bauer	Kunsthistorikerin
Uwe Schrader	Kulturvermittler
Christel Schürmann	Pfarrerin an der Ev. Stadtkirche Sankt Petri
Mechthild Schwarzenberger	zert. Kirchenführerin
Birgit Steinhauer	Pfarrerin f. Seelsorge und Trauerarbeit
Erika Strunck	Pfarrerin i.R.
Anke Thimm	Pfarrerin, Klinikseelsorge LWL-Klinik Aplerbeck
Thorsten Trelenberg	Autor, LiteraturRaumRuhr
Ulrich Wemhöner	ehem. Baukirchmeister
Klaus Winter	Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark / Projektinitiator Jüdische Heimat Dortmund
Nicole Wolf	Pädagogin
Sabine Zurek	zert. Kirchenführerin



Kontakt

StadtKirchenForum

Ostenhellweg 2
44135 Dortmund

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Telefon: 0231 8823016

Email: post@stadtkirchenforum.de

Dr. Johanna Beate Lohff
StadtKirchenForum | StadtPilgerTouren
HPM Erwachsenenbildung

Telefon: 0231 22962-456

Mobil: 0176 36207098

Email: johanna.lohff@ekkdo.de

Ev. Bildungswerk Dortmund

Katja Schramm
Verwaltung - Anmeldungen und Rechnungen

Schwanenwall 34
44135 Dortmund

Telefon: 0231 22962-401

Email: bildungswerk@ekkdo.de

StadtPilgerTouren im Internet

www.bwdo.de

www.stadtkirchenforum.de

www.sankt-petri-do.de

Impressum

Redaktion

Dr. Johanna Beate Lohff

Layout und Bildredaktion

Peter Klippel, Recklinghausen

Bildnachweis

Cover: Isabella Thiel, Rückseite Cover u. S. 1, 11, 38: Anke Sundermeier, S. 4, 5, 35 u. 45: Pixabay, S. 7: Dietrich Fischer, S. 8, 20, 39, 48 u.49: Lukas Höhler, S. 9: Rolf-Jürgen Spieker, S. 10, 23, 34 u. 37: Melissa Hermann, S. 13, 28 u. 29: Johanna Lohff, S. 14 u. 27: Rüdiger Glaß, S. 15, 22, 33 u. 42: André Lechtape, Bildarchiv Foto Marburg, S. 16: Jan Heinze, S. 17: Gustav Sommer, Pixabay, S. 18: Frauke Henschel, S. 19: Ilja Czech, S. 24: Stefan Schütz, S. 25: Judith Palm, S. 26: Johannes Majoros, S. 30: Wolfgang Scharenberg, ekkdo, S. 31: Klaus Winter, S. 32: Juliusz Raczkkowski, S. 36 u. 46: Georg Geisler, S. 40 u. 50: Dorthe Grimberg, S. 41: unsplash, S. 43: Foto Bildarchiv Marburg, S. 47: Entwurf Ludger-Schwarze-Blanke.



StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen